

28.7. 1914.

**Ausbildung im Schießen auf der Schießstätte
des Wiener Schützenvereines.**

Der Schützenrat des Wiener Schützenvereines hat in seiner unter dem Voritze des Oberschützenmeisters Fürsten Trauttmansdorff stattgehabten Sitzung beschlossen, den Unterricht und die Ausbildung im Schießen durch die k. k. Landsturmschützenschule bereits im Laufe der nächsten Woche zu eröffnen. Ausgenommen werden Bewerber im Alter von 17 bis 20 Jahren, welche eine Zustimmungserklärung von berufener Seite (Vater oder Vormund) vorzulegen haben. Die jungen Leute werden im Exerzieren, in der Handhabung des Armeegewehres und im Schießen ausgebildet. Der Unterricht wird an Wochentagen nachmittags und an Sonntagen vormittags auf der Schieß-

stätte nächst der Nagraner Reichsbrücke durch Mitglieder des Wiener Schützenvereines und berufene Instruktoren unentgeltlich erteilt. Gewehre und Munition stehen gleichfalls unentgeltlich zur Verfügung. Anmeldungen werden in der Schützenkanzlei, 9. Bezirk, Roslingasse 17, von 11 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags entgegen-
genommen.